

<b>ÄNDERUNGSANTRAG</b>  Stadtrat Friedemann Kalmbach (GfK) Stadtrat Eduardo Mossuto (GfK)  vom 23. November 2015	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>17. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>24.11.2015</b> <b>2015/0702</b> <b>16</b> <b>öffentlich</b>
<b>Weitere Ganztagsgrundschulen nach § 4 a Schulgesetz Baden-Württemberg zum Schuljahr 2016/2017</b>		

GfK beantragt, dass der Passus:

*„Mit der Einrichtung der Ganztagsgrundschule wird der Schülerhort „Grazer Straße“ auslaufen, da konkurrierende Angebote in unmittelbarer Umgebung, unter anderem aus wirtschaftlichen Gründen, nicht vertretbar sind.“*

gestrichen wird.

### **Begründung:**

GfK befürwortet generell die Etablierung einer weiteren Ganztagsgrundschule. Nach Meinung von GfK sollte jedoch von einer sofortigen Schließung des Horts abgesehen und über eine Schließung des Horts erst nach Befragung der Elternschaft der Oberwaldschule entschieden werden. Im Moment ist noch nicht absehbar, wie sich die Betreuungsqualität der Ganztagschule entwickeln wird, wohingegen die Hortbetreuung derzeit als sehr positiv bewertet wird. Für das Fortbestehen des Horts sprechen zahlreiche Argumente der Elternschaft (die GfK vorliegen) in Bezug auf Betreuungsart, Förderung der Sozialkompetenzen, Räumlichkeiten, Verpflegung und der Ferienbetreuung, die sich im Ganztagesangebot anders bzw. auch gar nicht gestalten.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass bei der Bedarfsabfrage für die Ganztagsgrundschule in der Oberwaldschule an die betroffenen Eltern keine Bedarfsabfrage zum Schülerhort gestellt wurde. Dies sollte baldmöglichst nachgeholt werden. Viele Eltern benötigen keine reine Ganztagschule oder keine reine Regelschule ohne Nachmittagsbetreuung, sondern eine flexible Betreuung ihrer Kinder, die sich am realen Betreuungsbedarf der Eltern anpasst. Diese Lücke kann der Schülerhort schließen, da er Kinder nicht nur an

5 Tagen, sondern auch nur an einem, zwei oder drei Tagen betreut. Es könnte in Zukunft geprüft werden, ob der Hort ein "Hortplatz-Sharing" anbieten könnte.

Eventuell ist auch eine wirtschaftliche Prüfung des Angebots möglich, d. h. was würden die Hortplätze ohne Landesfördermittel kosten und wären die Eltern bereit, dies zu zahlen.

unterzeichnet von:  
Friedemann Kalmbach  
Eduardo Mossuto

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -  
23. November 2015